

NEKROLOG

Zur Erinnerung an Georgia Kretsi



4. April 1972 – 14. Mai 2009

Im Mai 2009 starb die Historikerin und Sozialanthropologin Georgia Kretsi nach dreijähriger schwerer Krankheit. Sie befand sich gerade am Anfang ihrer akademischen Karriere, dennoch hatte sie bereits bemerkenswerte wissenschaftliche Schriften publiziert. Von 1998 bis 2007 verfasste und veröffentlichte sie eine Monographie (ihre Dissertationsschrift) sowie 14 Aufsätze in albanischer, deutscher, englischer und griechischer Sprache. Darunter sind drei Aufsätze zu der albanophonen moslemischen Bevölkerung Čamen, die überhaupt zu den ersten Studien zu dieser Minderheit gehören und noch lange aktuell sind.

Georgia Kretsi begann ihr Studium 1990 an der Fakultät für Geschichte und Archäologie der Athener Universität, anschließend absolvierte sie ein Magisterstudium am Institut für Geschichte Südosteuropas an der Karl-Franzens-Universität in Graz. Ich lernte sie Ende der neunziger Jahre in Berlin kennen, als sie nach dem Studienabschluss in Graz gerade mit ihrer Promotion anfang. In den darauf folgenden Jahren wurde ich Zeugin der raschen Entwicklung einer intellektuellen Frau, die sich mit Ehrgeiz und voller Energie am Anfang einer viel versprechenden akademischen Laufbahn befand. 2003 schloss sie ihr Promotionsstudium am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin, an der Fakultät für Ethnologie, ab. In ihrer Dissertation untersuchte sie die Rolle der politischen Erfahrung der albanischen Bevölkerung in der Wahrnehmung der neuen politischen Realität nach dem Systemumbruch in Albanien. Ihre Dissertation war das Produkt einer intensiven Archiv- und Feldforschungsarbeit in Albanien sowie einer Auseinandersetzung mit theoretischen und geschichtswissenschaftlichen Fragen. Die Forschungsergebnisse erschienen in 2007 im Harrassowitz Verlag in einer Monographie mit dem Titel *Verfolgung und Gedächtnis in Albanien. Eine Analyse postsozialistischer Erinnerungs-*

strategien. Es folgte ein neues Forschungsprojekt, das am Osteuropa Institut der Freien Universität angesiedelt war. Dabei handelte es sich um die Wechselbeziehung zwischen politischer Mobilisierung, Verwandtschaft und transterritorialen Lebenswelten am Beispiel der kosovo-albanischen Bevölkerung. Mit ihrem ausgesprochenen Scharfsinn erkannte sie während ihrer Forschungsaufenthalte im Kosovo die sich herausbildenden Entwicklungstendenzen in der Region. Ihr mittlerweile wachsendes Interesse an der Minderheitenfrage sowie an den umwandelnden Eigentumsverhältnissen im Kosovo fand seinen Ausdruck auch in ihren Publikationen. Ihre letzte Publikation betraf gerade die Eigentumsverhältnisse in der neuen Ordnung im Kosovo und erschien in 2007 in *Nationalities Papers* mit dem Title "Housing Property as a Major Dispute over Power and Allocation of Rights in Post-War Kosovo: A Legal Plurality Case?"

Georgia Kretsi war durch ihre Vorliebe für Reisen und Sprachen gekennzeichnet. Sie sprach neben ihrer griechischen Muttersprache noch fließend Albanisch, Englisch und Deutsch. Als ihre Krankheit ausbrach, befand sie sich gerade in Kroatien, wo sie einen Sprachkurs für Serbokroatisch besuchte. Während ihrer Erkrankung, die ihre sprachliche Kommunikation allmählich einschränkte, fing sie an, die Gebärdensprache zu lernen. Zur selben Zeit übersetzte sie ihre Dissertation ins Griechische.

Ihre Aktivitäten gingen über den strikt-wissenschaftlichen Bereich hinaus. Sie war aktiv in anti-rassistischen und politischen Netzwerken und verband wissenschaftliche Kompetenz mit politischem Engagement. Während ihrer Forschungsaufenthalte in Albanien und dem Kosovo beschränkte sie sich nicht auf die formelle Archiv- und Feldforschung, sondern sie ging auf die Bevölkerung zu. Sie schloss Freundschaften und unterstützte insbesondere Flüchtlinge und Kinder, indem sie ihre Kontakte einsetzte. Diejenigen, die sie kennengelernt haben, behalten sie in Erinnerung als eine lebensfrohe, energiegelade und kompetente intellektuelle Frau und, viele von uns, als eine treue Freundin.

Berlin/Mytiline

SEVASTI TRUBETA